

369222-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Planungsleistung Kernsanierung und Umgestaltung Empfangsgebäude Rendsburg
OJ S 109/2025 10/06/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

E-Mail: Toni.Wieczorek@deutschebahn.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistung Kernsanierung und Umgestaltung Empfangsgebäude Rendsburg

Beschreibung: Der Bahnhof Rendsburg nimmt eine bedeutende Rolle als Verkehrsknotenpunkt in Schleswig-Holstein ein und ist von großer Bedeutung für den regionalen und überregionalen Schienenverkehr. Das Empfangsgebäude (EG) befindet sich an der Bahnstrecke Hamburg-Flensburg, einer der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen in Schleswig-Holstein. Täglich werden etwa 4.301 Ein- und Aussteiger gezählt. Das Empfangsgebäude wurde im Jahr 1872 errichtet und besticht durch sein historisches Erscheinungsbild. Es ist in drei Gebäudeteile aufgegliedert, dem mehrgeschossigen Kopfbau, dem Zugangsbereich zu der Personenunterführung (PU) und dem daran anschließenden Flachbau. Aufgrund seines historischen Wertes steht das Bauwerk unter Denkmalschutz, was hohe denkmalpflegerische Anforderungen an die Sanierung stellt. Ein Abriss bzw. Teilabriss der Empfangsgebäude ist nicht möglich, dies wurde seitens des Denkmalschutzamtes abgelehnt und juristisch von der DB geprüft. Das EG fungierte als Bahnhofshalle für Reisende und beherbergte Service- und Verkaufsflächen sowie gastronomische Einrichtungen. Die PU, mit Zugang zu den Bahnsteigen, erreicht man über das Empfangsgebäude sowie den rückwärtigen Bereich. Das Ziel dieses Projektes ist es, durch Sanierungen und Modernisierungen sowohl die Verkehrsflächen als auch die Mietflächen auf den neuesten Stand der Technik zu bringen, um den Bedürfnissen der Reisenden und Besucher gerecht zu werden sowie den Leerstand abzubauen. Zudem werden in diesem Projekt auch die Vorplatzflächen im Eigentum der DB InfraGO AG in Abstimmung mit der Stadt Rendsburg betrachtet. Sofern Sollstandards im Bahnhofsplan für diesen Standort definiert wurden, finden diese im Rahmen der Planung Berücksichtigung. Die Finanzierung dieses Vorhabens erfolgt im Rahmen der Rahmenvereinbarung III zwischen dem Land Schleswig-Holstein, der NAH.SH und der DB InfraGO AG. Die Verkehrsstation (VST) und PU werden in diesem Projektauftrag nur als korrespondierende Maßnahmen betrachtet. Eine enge Schnittstellenabstimmung zu den Parallelprojekten ist erforderlich.

Kennung des Verfahrens: 2237d294-0200-4c6d-bbb7-c56187e7cb88

Interne Kennung: 25FEI80596

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber hat die Deutsche Bahn AG, Zentraleinkauf, bevollmächtigt, im Rahmen des Vergabeverfahrens bei der Entgegennahme sowie Abgabe von Willenserklärungen (insbesondere der Zuschlagserteilung) in Vertretung und mit Vollmacht des Auftraggebers zu handeln. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten./// Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. /// Bei Abgabe eines Teilnahmeantrages oder Angebots, in Form einer Bietergemeinschaft, sollten sich die Bietergemeinschaften vor ab im Vergabeportal der DB AG registrieren lassen. Die Teilnahme am Verfahren setzt die unveränderte Zusammensetzung der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Bietergemeinschaften voraus. Der Zusammenschluss der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Einzelbieter zu Bietergemeinschaften ist nicht zulässig. /// Nach der Verordnung (EU) 2022/2560 ist die EU-Kommission befugt, finanzielle Zuwendungen aus Drittstaaten für in der Europäischen Union tätige Unternehmen zu prüfen. Stellt sie binnenmarktverzerrende drittstaatliche Subventionen fest, kann die EU-Kommission gegen die durch sie entstehenden Verzerrungen vorgehen („Foreign Subsidies Regulation“). Da dieses Vergabeverfahren einen geschätzten Auftragswert von mehr als € 250 Mio. aufweist, sind Bewerber/Bieter verpflichtet, in diesem Vergabeverfahren eine Meldung oder Erklärung zu drittstaatlichen finanziellen Zuwendungen im Sinne des Art. 29 der genannten Verordnung abzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter <https://lieferanten.deutschebahn.com/lieferanten/Bedarfe-der-DB/OeffentlicheAusschreibungen/EU-Verordnung-ueber-Subventionen-aus-Drittstaaten-11341426>. Die Beschaffende Stelle behält sich vor, ohne weitere Verhandlungen auf eines der eingegangenen Angebote den Zuschlag zu erteilen. Im Falle von Verhandlungen erfolgen diese nur mit den Bietern, welche die wirtschaftlichsten Angebote auf Grundlage aller Zuschlagskriterien unterbreitet haben. /// Der Bieter verpflichtet sich, auf Verlangen die Kalkulation zum Angebot vor der Vergabe vorzulegen. Die Kalkulation muss für den AG vor der Vergabe einsehbar sein. Der Bieter verpflichtet sich, auf Verlangen die Kalkulation zum Angebot vor der Vergabe vorzulegen. Die Kalkulation muss für den AG vor der Vergabe einsehbar sein. /// Für die digitale Bearbeitung ihres Honorarangebots ist das AI-Portal der Deutschen Bahn AG zu nutzen. Bitte verwenden Sie hierfür folgenden Link: <https://ai-portal.deutschebahn.com/award-processes/68c0ff02-2a94-42b7-9335-3d3bec3f31b3> Die Anwendung ist ab dem 01.06.2025 verpflichtend. Nach einer kostenfreien Registrierung können Sie hier einfach und komfortabel ihr Honorarangebot bearbeiten und anschließend mit den übrigen Angebotsunterlagen über die Vergabeplattform einreichen. ///

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rendsburg

Postleitzahl: 24768

Land, Gliederung (NUTS): Rendsburg-Eckernförde (DEF0B)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß §§ 123, 124 GWB, § 42 Abs. 1 UVgO bzw. § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistung Kernsanierung und Umgestaltung Empfangsgebäude Rendsburg

Beschreibung: Der Bahnhof Rendsburg nimmt eine bedeutende Rolle als

Verkehrsknotenpunkt in Schleswig-Holstein ein und ist von großer Bedeutung für den

regionalen und überregionalen Schienenverkehr. Das Empfangsgebäude (EG) befindet sich an der Bahnstrecke Hamburg-Flensburg, einer der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen in

Schleswig-Holstein. Täglich werden etwa 4.301 Ein- und Aussteiger gezählt. Das Empfangsgebäude wurde im Jahr 1872 errichtet und besticht durch sein historisches

Erscheinungsbild. Es ist in drei Gebäudeteile aufgegliedert, dem mehrgeschossigen Kopfbau, dem Zugangsbereich zu der Personenunterführung (PU) und dem daran anschließenden

Flachbau. Aufgrund seines historischen Wertes steht das Bauwerk unter Denkmalschutz, was hohe denkmalpflegerische Anforderungen an die Sanierung stellt. Ein Abriss bzw. Teilabriss

der Empfangsgebäude ist nicht möglich, dies wurde seitens des Denkmalschutzamtes abgelehnt und juristisch von der DB geprüft. Das EG fungierte als Bahnhofshalle für Reisende

und beherbergte Service- und Verkaufsflächen sowie gastronomische Einrichtungen. Die PU, mit Zugang zu den Bahnsteigen, erreicht man über das Empfangsgebäude sowie den

rückwärtigen Bereich. Das Ziel dieses Projektes ist es, durch Sanierungen und Modernisierungen sowohl die Verkehrsflächen als auch die Mietflächen auf den neuesten

Stand der Technik zu bringen, um den Bedürfnissen der Reisenden und Besucher gerecht zu werden sowie den Leerstand abzubauen. Zudem werden in diesem Projekt auch die

Vorplatzflächen im Eigentum der DB InfraGO AG in Abstimmung mit der Stadt Rendsburg betrachtet. Sofern Sollstandards im Bahnplan für diesen Standort definiert wurden, finden diese im Rahmen der Planung Berücksichtigung. Die Finanzierung dieses Vorhabens erfolgt

im Rahmen der Rahmenvereinbarung III zwischen dem Land Schleswig-Holstein, der NAH.SH und der DB InfraGO AG. Die Verkehrsstation (VST) und PU werden in diesem Projektauftrag

nur als korrespondierende Maßnahmen betrachtet. Eine enge Schnittstellenabstimmung zu den Parallelprojekten ist erforderlich.

Interne Kennung: 07fabb39-b858-4e8c-b882-577311f792be

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Siehe Ausschreibungsunterlagen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 10/10/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/d3be18fd-5659-49a7-a591-bc58f4ae7edd/suitabilitycriteria>

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/07/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/d3be18fd-5659-49a7-a591-bc58f4ae7edd>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 16/07/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/d3be18fd-5659-49a7-a591-bc58f4ae7edd>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Ausschreibungsunterlagen.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/07/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Bundes

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Registrierungsnummer: a6ceb1fb-e3c6-459d-a608-8a792d7bf449

Postanschrift: Europaplatz 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FE.EI-N-A

E-Mail: Toni.Wieczorek@deutschebahn.com

Telefon: +49 5112864849

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 40e5f4a0-2e14-4ecf-9734-2e4404fb0ebd - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/06/2025 09:59:42 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 369222-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 109/2025

Datum der Veröffentlichung: 10/06/2025